



Fleißige Handwerker bringen zurzeit das neue Domizil an der Alleinsteinstraße 2 (Äußeren Röte) flugs auf Vordermann. DRK-Chef Thomas Gähme (2. v. rechts) ist stolz auf seine zahlreichen Helfer, die gerade Gegenstände in den oberen Trakt des neuen DRK-Hauses transportieren.

BILD: DORER

Lebensretter ziehen um

- Renovierungsarbeiten laufen auf Hochtouren
- Im Mai steigt die große Einweihungsparty

VON KLAUS DORER

Donaueschingen – Der Donaueschinger Rot-Kreuz-Ortsverein, bisher im Oskar-Meroth-Haus beheimatet, hat sich jetzt vom DRK-Kreisverband räumlich getrennt. Er zieht derzeit ins neu erworbene Gebäude an der Donauerschinger Alleinsteinstraße, Nummer 2 in der Äußeren Röte Hauptsitz der Ortsgruppe mit seinen 50 aktiven und über 1400 passiven Mitgliedern. Blutspendertermine und der Seniorennachmittag, jeweils Anfang Januar, verbleiben jedoch weiterhin im Oskar-Meroth-Haus. Infos bei thomas.gaehme@drk-ov-donaueschingen.de oder per Telefon: 0771/20 40 61 10.

Lange hatte man zuvor nach einer passenden Lösung gesucht und sei dann schließlich mit dem ehemaligen Fabrikgebäude fündig geworden, sagte DRK-Chef Thomas Gähme. Diese Neuorientierung sei aufgrund von Platzmangel notwendig geworden, berichtete Thomas Gähme weiter. Seit Jahren habe man Gelder für den Kauf einer neuen Immobilie zurückgelegt. Im Oskar-Meroth-Haus, das dem Kreisverband gehört, war man zwar mietfreier Mitnutzer mit etwa 20 Prozent der Fläche gewesen, doch den geänderten An-

Neuer Hauptsitz

äußeren wurde ein neues Funkzimmer mit entsprechendem Netzwerk installiert. Auch einen Raum für die Mitarbeiterspinde wurde eingerichtet. Auch für die Jugendarbeit, die dem Ortsverband sehr wichtig ist, sei jetzt genügend räumliches Potential im Obergeschoss vorhanden. Herzstück des neuen Gebäudes ist der 70 Quadratmeter große Versammlungs- und Schulungsraum im Erdgeschoss. Mit viel Farbe, einigen neuen Stellwänden und schmucken Bodenbelägen sowie jeder Menge Arbeitskraft zog im eher tristen Zweckbau wohnliche Atmosphäre ein. Seit kurzem wird nun von ehrenamtlichen DRK-Helfern Stück für Stück von der Dürheimer Straße an die Alleinsteinstraße transportiert. Vieles an Mobiliar, Geschirr und technisches Gerät konnte aus dem Oskar-Meroth-Haus übernommen werden, berichtet Thomas Gähme. „Natürlich mussten auch Neuanschaffungen, wie eine neue Küche, getätigt werden“, erklärte der DRK-Chef. Damit sich alle Interessierten vom gelungenen neuen DRK-Domizil überzeugen können, ist für Mai für ganz Donaueschingen eine große Einweihungsparty geplant, kündigte Thomas Gähme, langjähriger DRK-Chef, bereits jetzt an.

sprüchen mit Jugendarbeit und Rettungsdienst konnte dort auf lange Sicht keine Rechnung getragen werden, erklärte Gähme.

Derzeit laufen die Renovierungs- und Umzugsarbeiten im Gebäude in der Äußeren Röte noch auf Hochtouren. Für die Garage des Fuhrparks, der aus Geräte-, Krankentransport-, und Rettungswagen besteht, musste eine spezielle Deckenkonstruktion angebracht werden, da es von der Höhe nicht passte.

Außerdem wurde ein neues Funkzimmer mit entsprechendem Netzwerk installiert. Auch einen Raum für die Mitarbeiterspinde wurde eingerichtet. Auch für die Jugendarbeit, die dem Ortsverband sehr wichtig ist, sei jetzt genügend räumliches Potential im Obergeschoss vorhanden.

Herzstück des neuen Gebäudes ist der 70 Quadratmeter große Versammlungs- und Schulungsraum im Erdgeschoss. Mit viel Farbe, einigen neuen Stellwänden und schmucken Bodenbelägen sowie jeder Menge Arbeitskraft zog im eher tristen Zweckbau wohnliche Atmosphäre ein.

Seit kurzem wird nun von ehrenamtlichen DRK-Helfern Stück für Stück von der Dürheimer Straße an die Alleinsteinstraße transportiert. Vieles an Mobiliar, Geschirr und technisches Gerät konnte aus dem Oskar-Meroth-Haus übernommen werden, berichtet Thomas Gähme. „Natürlich mussten auch Neuanschaffungen, wie eine neue Küche, getätigt werden“, erklärte der DRK-Chef. Damit sich alle Interessierten vom gelungenen neuen DRK-Domizil überzeugen können, ist für Mai für ganz Donaueschingen eine große Einweihungsparty geplant, kündigte Thomas Gähme, langjähriger DRK-Chef, bereits jetzt an.